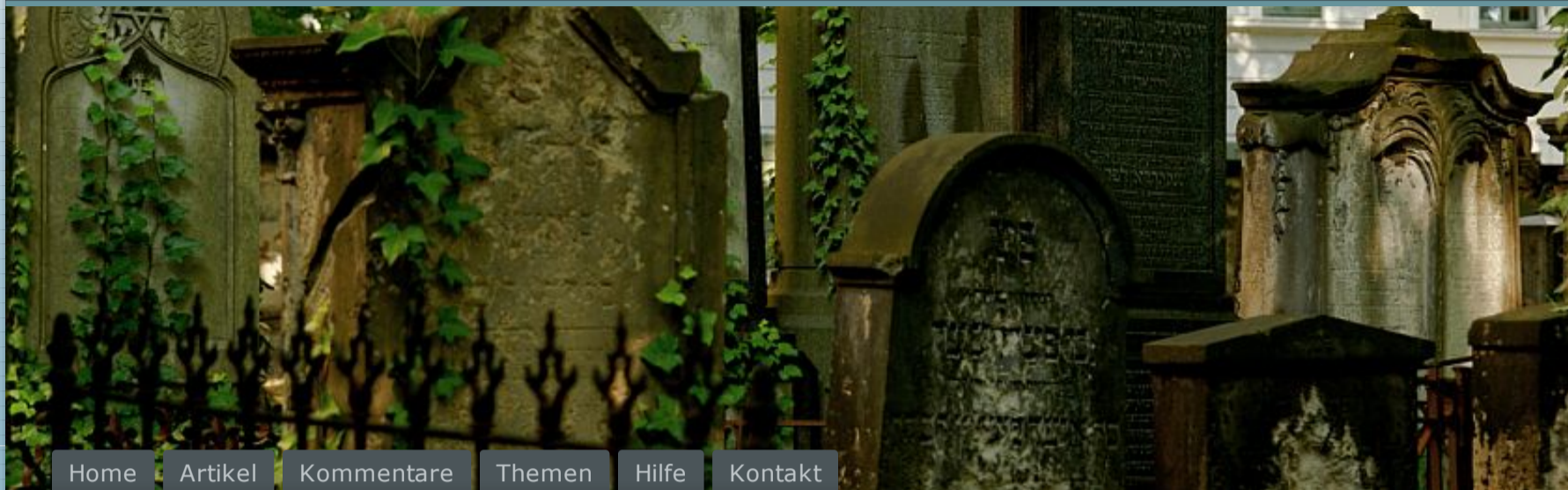


Quo vadis, Dresden?

Forum für Stadtentwicklung und Kommunalpolitik



[Home](#) [Artikel](#) [Kommentare](#) [Themen](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#)

UMWELT

ÄLTERE – ARTIKEL – NEUERE

ARCHIV

Netzwerk für verantwortungsvollen Hochwasserschutz (NVH) gegründet

Mittwoch, 13. April 2011

Bereits am 2. April 2011 trafen sich Vertreter mehrerer sächsischer Bürgerinitiativen und Vereine, die sich für einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Hochwasserschutz einsetzen, im Volkshaus Dresden-Laubegast. Dabei wurde der gemeinsame Zusammenschluss, das „Netzwerk für verantwortungsvollen Hochwasserschutz“ (NVH), gegründet.

Die Initiativen aus Dresden, Halle, Olbernhau und Roßwein fordern einen natürlichen Hochwasserschutz durch Wasserrückhalt in der Fläche sowie durch Renaturierungsmaßnahmen. Gleichzeitig lehnen sie das vom Freistaat Sachsen forcierte Einbetonieren der Flüsse ab.

Neben einem Austausch von Informationen und einem gemeinsamen koordinierten Vorgehen, gehört die verstärkte Einbeziehung der Bürger bei Großbauprojekten wie Flutmauern zu den zentralen Punkten der Agenda des Netzwerkes. Die bisherigen Erfahrungen in Sachsen haben gezeigt, dass die gängigen Formen der Bürgerbeteiligung unzureichend sind. Vor allem müssen die Betroffenen frühzeitiger, noch bevor die ersten Planungen erstellt werden, in der Phase der Aufgabenstellung, in einem informellen und ergebnisoffenen Prozess in die Projekte einbezogen werden.

Ziel ist es, sowohl den Bürgern als auch den verantwortlichen Entscheidungsträgern in den Kommunen – in denen demnächst Hochwasserschutzprojekte oder andere technische Hochwasserschutzlösungen angeboten werden – über das Netzwerk (NVH) eine Plattform zu bieten, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Schließlich fordert das Netzwerk die in erster Linie beteiligten Kommunen dazu auf, es der Stadt Dresden gleichzutun und gegenüber der Landestalsperrenverwaltung Sachsen (LTV) die Bürgerbeteiligung vor Planungsbeginn einzufordern und zusätzlich die Ergebnisübernahme vertraglich zu sichern.

Die Mitglieder des Netzwerks:

- Initiative für einen bürger- und umweltfreundlichen Hochwasserschutz (IBUH)
- Dresdens Erben e.V.
- Interessierte Bürger Hochwasserschutz Olbernhau
- BUND Regionalgruppe Dresden

Monat

ODER

Text suchen 

ODER

Schlagwort

ODER

Thema

NEUESTE ARTIKEL

[Geordnete Einzelhandelsentwicklung?](#)

[Gedenkfeier für Heidrun Laudel](#)

[Bebauungsplan zum Globus SB-Markt](#)

[Prozessbericht von der WSB-Verhandlung in Leipzig](#)

[Soll ein weiteres Zeugnis der Dresdner Architekturmoderne verschwinden?](#)

[Mündliche Verhandlung am BVerwG zur Waldschlösschenbrücke](#)

[Dresden im Wandel](#)

[Zum Tod von Wolfgang Hänsch](#)

[Machtkalkül statt Realismus?](#)

[Nachruf für Wolfgang Hänsch](#)

[Abschied und Wiederkehr](#)

[Eine alte Lüge und neue Probleme](#)

[Brücke gebaut – Rechtsstaat beschädigt](#)

Dieser Artikel wurde zuletzt am 13.04.2011 aktualisiert.

Sie können [den Artikel als .pdf-Datei speichern ...](#)

Gern können Sie auch [diesen Artikel weiterempfehlen ...](#)

Schlagworte: [DresdensErben](#) [Hochwasserschutz](#)

KOMMENTARE ABONNIEREN

Ein Kommentar zu diesem Artikel

Hm, in Dresden läuft leider auch nicht alles glatt. Zwar haben wir in Laubegast grade wirklich einen interessanten Prozeß, der auch sehr gut läuft, aber es steht noch nicht fest, ob die Bürger nach dem 3. Forum automatisch raus sind oder ihre Forderungen nach Weiterbeteiligung durchsetzen können.

Im Gegensatz dazu stehen eigentlich sämtlich vorangegangenen Hochwasserschutzunterfangen: Pieschen, Stetzsch. In Zukunft vielleicht auch noch Übigau und Kaditz???

Also Augen auf! Und dem Netzwerk gute Erfolge!

... schrieb J. Feld am Donnerstag, dem 14.04.2011, um 23:43 Uhr.

Hochwasser-Brunch

„Dresden kann keine Brücken“

SCHLAGWORTE

13.Februar Albertbrücke Aufgelesen
BautznerStraße Bürgerbegehren
Datenschutz Demokratie
Denkmalschutz
DresdensErben Elbhang
Elbtunnel Elbwiesen
Hochwasserschutz
KieswerkSöbrigen Kulturpalast
KönigsbrückerStraße
Landesregierung Landtag
Musikmetropole NetzwerkStadtforen
Neumarkt Parkschießung
Stadtbild
Stadtentwicklung Stadtrat
Stadtverwaltung
Waldschlößchenbrücke
Welterbe

„Quo vadis, Dresden?“ arbeitet mit WordPress.

Das Design basiert auf dem Theme „Ocean Mist“ von Ed Merritt.

(cc) 2010-2016 Verein „Bürgerbegehren Tunnelalternative am Waldschlößchen e.V.“ · Kontakt